



DORFGEMEINSCHAFT PIELACH (ZENTRUM)

Leben im Dorf - anders?

EINLADUNG 100 JAHRE KAPELLE PIELACH

Sa., 24. Mai '08

Beginn: 9.00 Uhr

Kapelle in Pielach



Programm:

9.00 Uhr Johannesmesse in der Kapelle
Pater Leo Fürst

Historischer Rückblick
Ing. Wolfgang Sapper

**Gemütlicher Umtrunk und
Früschoppen mit dem Musikverein Melk**

**Für Speisen und Getränke sorgt die Dorfgemeinschaft.
Der Reingewinn dieser Gedenkveranstaltung wird für
die Kapellenerhaltung verwendet!**

Die Ortskapelle in Pielach wurde im Jahre 1908 anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph I errichtet. Maßgeblichen Anteil am Bau dieser Ortskapelle hatte der Besitzer der Hoftaverne, des Gasthauses "Zum goldenen Schlüssel", Ignaz Auer, der sich mit seiner Tochter, der 1992 verstorbenen Maria Bauer, um die Geschichte des Ortes sehr bemühte. Ignaz Auer berichtet, dass der Altar aus der Pielacher Schlosskapelle stamme und die Kreuzwegbilder aus der Pfarrkirche Melk gekommen waren. Beide waren Geschenke Abt Alexander Karls an die Ortskapelle. Ebenso ist ein barockes Wallfahrts- oder Prozessionskreuz aus dem Jahre 1748 vorhanden.
(Quelle Stadtbuch Melk, Teil 1)

Nimm dir Zeit!



Layout: Ing. Markus Ladi, email: miedl@hlaysper.ac.at



DORFGEMEINSCHAFT PIELACH (ZENTRUM)

Leben im Dorf - anders?

EINLADUNG 100 JAHRE KAPELLE PIELACH

Sa., 24. Mai '08

Beginn: 9.00 Uhr

Kapelle in Pielach



Programm:

9.00 Uhr Johannesmesse in der Kapelle
Pater Leo Fürst

Historischer Rückblick
Ing. Wolfgang Sapper

**Gemütlicher Umtrunk und
Früschoppen mit dem Musikverein Melk**

**Für Speisen und Getränke sorgt die Dorfgemeinschaft.
Der Reingewinn dieser Gedenkveranstaltung wird für
die Kapellenerhaltung verwendet!**

Die Ortskapelle in Pielach wurde im Jahre 1908 anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph I errichtet. Maßgeblichen Anteil am Bau dieser Ortskapelle hatte der Besitzer der Hoftaverne, des Gasthauses "Zum goldenen Schlüssel", Ignaz Auer, der sich mit seiner Tochter, der 1992 verstorbenen Maria Bauer, um die Geschichte des Ortes sehr bemühte. Ignaz Auer berichtet, dass der Altar aus der Pielacher Schlosskapelle stamme und die Kreuzwegbilder aus der Pfarrkirche Melk gekommen waren. Beide waren Geschenke Abt Alexander Karls an die Ortskapelle. Ebenso ist ein barockes Wallfahrts- oder Prozessionskreuz aus dem Jahre 1748 vorhanden.
(Quelle Stadtbuch Melk, Teil 1)

Nimm dir Zeit!



Layout: Ing. Markus Ladi, email: miedl@hlaysper.ac.at